

# Projekt: „Farben und Emotionen“

von Oliver Kull



In Kooperation mit dem Studiengang „Frühkindliche Bildung und Erziehung“ der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg, haben wir fünf StudentINNen (Angela, Almut, Oli, Fränzi und Francis) im Sommersemester 2008 die riesen Chance genutzt und im Kinderhaus Violetta unter der Betreuung von Frau Barbara Pfersich das „Lernen im Projekt“ am eigenen Körper erfahren.

Für unsere drei Projekttag haben wir dann gemeinsam beschlossen, das „Film“-Projekt der Möwenkinder in dem Teilbereich „Farben und Emotionen“ zu vertiefen. Beim Besuch des Kinderfilmhauses nämlich, haben die Kinder selber eine Szene ausgeleuchtet und sind dadurch unter anderem auch auf das Zusammenspiel von Farben und Emotionen aufmerksam geworden.



## 1. Projekttag:

Nach einem vorausgehenden Kennenlerntag, trafen wir uns wie immer donnerstags nach der Kinderkonferenz mit den Möwenkindern im Atelier. Als stummen Einstieg in unser Projekt haben wir verschiedene Emoticons auf den Boden gelegt und die Kinder sind sofort von Bildkarte zu Bildkarte gegangen und haben die jeweilige Emotion spielerisch nachempfunden. Im Anschluss an ein gemeinsames Gespräch haben wir ihnen dann die Geschichte und das Buch „Die Königin der Farben“ vorgelesen- und gezeigt.

Auf der Terrasse fanden die Kinder dann große Plakate mit den Emoticons wieder und hatten nun die Aufgabe, ganz individuell mit Acrylfarbe zu den verschiedenen Emotionen zu mischen und zu malen. Nach anfänglicher Begeisterung jedoch, artete die Mischerei ungewollt in einer Matscherei aus, bei der die Farbe ihren Weg nicht mehr ausschließlich auf die Plakate fand. Nach dem Mittagessen machten wir dann im Garten zum Abschluss noch ein emotionales Kreisspiel.





## 2. Projekttag:

Hey! Concana! A con- con- cana! Adesso de famosa! Besagtes emotionale Kreisspiel wählten wir dann auch um eine Brücke zu unserem ersten Projekttag zu schlagen. Dieser spanisch anmutende Satz entstammt unserem Seminar „Theaterpädagogik“ und ist inhaltlich völlig belanglos, jedoch lässt er sich wunderbar zu den verschiedensten Emotionen z.B. weinen, jammern, schimpfen, schreien, jubeln, lachen, etc. und dabei mit viel Mimik und Gestik verzieren. Als kleine Abwandlung haben wir diesmal Farben dargestellt.

Im Atelier erwartete die Kinder dann die Aufgabe mit buntem Drachepapier und Tapetenkleister, ganz nach eigener Farbempfindung, ein Gefühlsthermometer auf einen dicken Papstreifen zu gestalten. Der Matscherei freudig hingegeben, wir erinnern uns, gestalteten die Kinder in fast zwei Stunden wahre Meisterwerke. Zudem gestaltete jedes Kind noch einen Pfeil, den wir noch auf eine Wäscheklammer geklebt haben, mit dem sie ihre jeweilige Emotion dann auch markieren konnten.





### 3. Projekttag:

Für das Ende des Projekts haben wir uns überlegt die Emotionen der Kinder, u.a. aus unserem Kreisspiel „Concana“, in einer farbigen Atmosphäre darzustellen und zu fotografieren. Um den Ablauf zu klären haben wir uns zunächst mit den Kindern im Atelier getroffen und sind dann mit der ganzen Gruppe in das Labor gegangen, welches den großen Vorteil hat, dass es komplett verdunkelt werden kann und mit Schwarzlicht ausgestattet ist. Damit die Farben besser wirken, stellten wir zudem eine weiße Leinwand im Hintergrund auf.

Mit einer Lampe und verschiedenfarbigem Drachenpapier haben wir dann unterschiedlichste Atmosphären erzeugt, die sich meist in gleichen, z.T. aber auch in verschiedenen Emotionen von Seiten der Kinder ausdrückten. Nach einigen Gruppenfotos waren dann immer nur zwei bis drei Kinder im Labor, was die ganze Situation etwas beruhigte und uns und den Kindern wunderschöne, ausdrucksstarke Bilder und eine Menge Spaß ermöglichte.



Zum Abschluss fand dann an der PH-Ludwigsburg eine Präsentation zu unserem Projekt „Farben und Emotionen“ statt. Für diese riefen wir die Chance, solche lehrreichen Erfahrungen in der Praxis am eigenen Körper zu machen, möchten wir uns bei allen Kindern des Kinderhauses Violetta, im speziellen bei den Möwenkindern, deren Eltern, zudem natürlich bei Frau Barbara Pfersich und Andrea, Birgit, Tanja und Peter ganz herzlich für das Vertrauen und die Unterstützung bedanken.



